



Strenge nur von einiger Bedeutung ... Frankreich ist darauf angewiesen, eine Armee auf ... nach demselben Maßstabe zu erhalten, wie die ...

Hilfe des technischen Fortschritts einen Erfolg im Kriege sicherzustellen. So kann Frankreich nach einer neunzehnjährigen Arbeit ...

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

\* Berlin, 22. September. Kaiser Wilhelm, der gestern um 12 Uhr Hannover verlassen hatte, traf um 5 Uhr Nachmittags in Paris ein.

Der Kaiser und die Kaiserin trafen am 14. Oktober Abends in Schloß Pommers in Pommern zu dreitägigem Aufenthalt ein und fegten am 17. über Genua und Neapel die Reise nach Athen fort.

Von Hamburg berichtet man am Sonntagabend, daß der Reichszentraler sich am 25. d. Mts. auf einige Tage nach Berlin begeben werde.

Über die Zeit der nächsten Reichstagswahlen tauchen in den Blättern verschiedene Vermutungen auf. Die Sache ist aber doch sehr klar; die Wahlen werden ebenfalls im Februar stattfinden.

Staatssekretär von Wütticher ist von seinem Urlaube nach Berlin zurückgekehrt und hat das Präsidium des Bundesrats übernommen.

und dieser selbst über die Macht verfügt, eine solche in die österreichischen Verhältnisse tief einschneidende Verordnung auch durchzuführen. Diese Macht fehlt ihm aber bis jetzt gänzlich.

Am Sonntagabend ließ das königliche Polizeipräsidium im Vorjahre des Zentralvertrages eine Bekanntmachung des Inhalts anheften, daß der Bisthof zur Zeit fesseln und der Export von lebenden Schweinen verbletzt ist.

Der neue Militärkretar bringt, wie der „Kreuzzeitung“ gemeldet wird, nicht nur, wie seit einer Reihe von Jahren Mehrforderungen, sondern enthält einzelne Bestimmungen, über welche keine bestimmten abschließenden Beschlüsse gemacht, sondern zunächst nur Besprechungen eingeleitet sind.

\* Wien, 22. September. Die Erzherzogin Stephanie, Witwe der Kronprinzessin Rudolf, ist aus Belgien zu mehrtägigem Besuch bei der Erzherzogin Gisela hier eingetroffen.

\* Wien, 22. September. Die Schlussbilanz der Kaiserin am 6. d. Mts. verlief aus Glanzend; alle Waffengattungen kamen zur anscheinenden Verwendung.

\* Wien, 22. September. Der Kaiser hat in zwei Handschreiben aus Joroslau und Leitonischl auf den Erzherzog Albrecht seine vollste Anerkennung der Leistungen der an den Mandatären beteiligten gewissen Truppenkörper zu erkennen gegeben.

Der Rücktritt Lichtensteins von der Leitung des kaiserlichen Reichspräsidenten hat in politischen Kreisen große Erregung hervorgerufen. Der vom Fürsten selbst bezeichneter Beweggrund, der unzureichende Wahlkreis, wird allgemein nur als Vorwand, als willkürliche Ursache dagegen werden ernste persönliche Gegensätze zwischen Lichtenstein und Taaffe bezeichnet.

Italien. Rom, 22. September. Das „Bulletin financier international“ bezeichnet es als unbegründet, daß Mehrzahl der in verschiedenen Budgets festgestellten Ausgaben und daß daraus Vermögensgegenstände zwischen dem Finanzminister und seinen Stelligen anlässlich der Aufstellung des berichteten Budgets entstanden seien.

Frankreich. Paris, 21. September. Präsident Carnot empfing heute Vormittag die marokkanische Gesandtschaft und wohnte später der Enthüllung des auf der Place Nation errichteten Triumphdenkmals der Republik bei.

Spanien. Madrid, 21. September. Der marokkanische Minister des Auswärtigen hat auf die Memoranden Spaniens wegen des Vorgangs bei Albuera erwiedert, daß gegen Alex, welche sich der Bänderung des spanischen Schiffes schuldig gemacht hätten, strenge Justiz geübt werden sollte.

Frankreich. Paris, 21. September. Präsident Carnot empfing heute Vormittag die marokkanische Gesandtschaft und wohnte später der Enthüllung des auf der Place Nation errichteten Triumphdenkmals der Republik bei.

bisshes Opfer. Ich würde ihr diese schreckliche Erkenntnis erpart haben. Ich wollte sie nie etwas davon ahnen lassen. Es war ein böser Tag für uns, Herr Graf, als Sie nach Griechenland kamen.

„Sie haben zu viel gesagt, um sich ferner noch zu zurückhaltendes Schweigen zu halten, Herr Fremd!“ rief der junge Graf ungestimmt. „Sagen Sie uns, wir haben ein Recht, es zu wissen — was ist das für ein fürchterliches Geheimnis?“

„Ich kann es Ihnen nicht sagen. Ich habe es seit Jahren als fressenden Geier in meiner Brust herumgetragen. Das Geheimnis muß mit mir begraben werden.“

Liebe nicht befehlen kann. Meine Tochter ist fast seit ihrer Geburt zu einem Leben der Einsamkeit und Gehelgtheit verdammt —

„Aber das ist entsetzlich!“ „Es ruht ein Fluch auf ihr und mir. Ich habe Ihnen die Wahrheit gesagt. Sie kann nicht heiraten. Wenn ich Ihre Bitte gewähren würde, Herr Graf, würden Sie eines Tages sie und mich verlassen. Sie würden sie aus ihrem Hause und Herzen stoßen.“

„Aber das ist entsetzlich!“ „Es ruht ein Fluch auf ihr und mir. Ich habe Ihnen die Wahrheit gesagt. Sie kann nicht heiraten. Wenn ich Ihre Bitte gewähren würde, Herr Graf, würden Sie eines Tages sie und mich verlassen. Sie würden sie aus ihrem Hause und Herzen stoßen.“

Justize Gehe. In seiner Wirtin: „D wo, da hab ich keinen Tropfen Glik mehr in Haus!“ Wirtin: „Aun, nim icho ne Flasche Wein, aber du bester, sonst — wird's ja sauer!“





# Stadt-Theater.

Direktion: Julius Rudolph.

Montag den 23. September 1889.

10. Monuments-Vorstellung.

Farbe weiß.

## Ultimo.

Luffspiel in 5 Aufzügen von G. v. Meifer.  
 Rebekka Schlegel, Commerzienrath  
 Karoline, seine Frau  
 Bertha, deren Tochter  
 Reinhold Schlegel, Professor  
 Pauline, seine Frau  
 Hedwig, deren Tochter  
 Lange, Onkel der beiden Schlegel  
 Herr von Haas  
 Bruno Berndt, Arzt  
 Georg Richter  
 Bernhards, Buchhalter bei Schlegel  
 Schönmann, Factotum des Professors  
 August, Diener  
 Emma, Kammermädchen  
 Frau Walder

Fr. Dopf.  
 Fr. Friedau-Joh.  
 Fr. Stirlin.  
 Fr. Friedrich.  
 Fr. Mohr.  
 Fr. Greve.  
 Fr. Friedau.  
 Fr. Schuhmacher.  
 Fr. Gregor.  
 Fr. Kinold.  
 Fr. Dalwig.  
 Fr. Berrad.  
 Fr. Brinkmann.  
 Fr. Schmidt.  
 Fr. Heinrich.  
 Fr. Gregor.  
 Fr. Schöne.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.  
 Schauspiel-Preise.

Dienstag den 24. September 1889.

10. Monuments-Vorstellung.

Farbe roth.

## Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Akten von Fr. Lind. Musik von G. W. v. Weber.  
 Ottolar, böhmischer Fürst  
 Guno, fürstlicher Erbhofmeister  
 Agathe, seine Tochter  
 Aemlich, eine junge Verwandte  
 Caspar, Jägerbursche  
 Samiel, der schwarze Jäger  
 Gut Grenit  
 Kellan, ein reicher Bauer

Fr. Voigt.  
 Fr. Kohl.  
 Fr. Meißner.  
 Fr. Buttjard.  
 Fr. Stirlin.  
 Fr. Staeden.  
 Fr. Berrad.  
 Fr. Carlhoff.  
 Fr. Brinkmann.  
 Fr. Bachel.  
 Fr. Richter.  
 Fr. Schmidt.

Jäger. Bauern. Bäuerinnen.  
 Zeit: Kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

### Opern-Preise.

Garderobe-Monuments-Karten zum Preise von 3 Mk. 20 Pfg., gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison, und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämmtlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben.

Die Tageskassé im Vestibül des Theatergebüdes ist von 10—11 Uhr Vorm. und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.  
 Kassenöffnung 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr. — Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. — Ende 10 Uhr.

## Renelt's Deutsches Sekt-Baus.

Außere-Handlung. 38. Gr. Ulrichstraße 38. Außere-Handlung.  
 Empfehlé täglich frische Austern, direkt vom Fischer, See- und Sommer-Tinners und Coners von 1 Mk. 50 Pfg. an, große gewöhliche Speise-Karte. Maché besonders auf meine soliden Wein-Preise aufmerksam. Zimmer für Familien stets referiert.

**Reikstr. Germania-Garten Reikstr.**  
 empfiehlé  
**guten kräftigen Mittagstisch,**  
**ff. Dorkmunder (Hell),**  
 Münchener aus der Kaiserbrauerei Schönebeck à Seidel (0,4ltr.) 15<sup>2</sup>/<sub>3</sub>  
 H. Hermecke.

# Carl Fromme, Halle a. S.,

Forsterstrasse 3, I. Etage.

Mein Engros-lager  
 wollener und baumwollener  
 Strickgarne, Rock-, Zefir-  
 und Castorwollen,

nur 1<sup>a</sup>-Qualität, Posamenten, Zwirne, Bänder etc.  
 Specialität: A. A. Knapp'sche 1<sup>a</sup>-Hanzwirne auf Holzrollen, Wollwaaren: Jagdwesten, Unterbekleider, Hautjacken in Baumwolle, Wigogne und Wolle, Normalhemden, Normalhosen, System Prof. Jäger, halte zu billigen Preisen empföhlen.

General-Agentur der  
**Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig (alte Leipziger)**  
 Gegründet 1830.

Neues Geschäft      Versicherungsbestand  
 1888      48.000 Personen  
 ca. 28 Millionen Mark.      mit mehr als 300 Millionen Mark.  
 = Dividende 1890: 42% =

## Hypothesen- Dupuis & Klauke Bank-, Hypotheken-, Assecuranz- und Commissions-Geschäft, Brüderstrasse 5. Halle a. S.

Haus- und Grundbesitzern bei Hypothesenwechsel Bank- und Privatgelder zu den billigsten Conditionen. Vermittlung bei An- u. Verkauf städt. u. ländl. Grundstücke.

---

General-Agentur der  
**Hanseatischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**  
 in Hamburg.  
 Bestens bewährte u. gut eingeführte Gesellschaft im In- u. Auslande.  
 = Billigste Prämiensätze. =  
 Bei Regulierung von Brandschäden coulauntere Gesellschaft.

**Walhalla-Theater**

Mr. und Mrs. Weiss, **Bravour-Tanzgastmüller.**  
**Die achtjährige Minnie Weiss,**  
 Ballett-Parasoljägerin.  
**Die 8 mit 15 Tänzer.**  
 Gymnastik, Trapez- und Aeren-Parasoljägerin und Marimbaleausg.  
**Herr Weisshof,**  
 Instrumental-Humorist.  
**Signor Belucchi u. Signora Galli,**  
 Italienische National-Tänzer.  
**Mr. Bellini-Beloni,**  
 Bravour-Gastmüller mit abgerichteten Kadellus und Tauben.  
**Herr Martin Zient,**  
 Wiener Violoncellist.  
**Die Schwestern Adelheid und Carolina Monti,**  
 Gesangs- und Tanz-Duettistinnen.  
 Kassenöffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Am 26. und 27. d. M. bleibt unser Geschäft feiertage halber geschlossen.**

## Isenthal & Co.

**Moritz König's Lampengeschäft,** Rathhaus-  
 gasse 9,  
 bietet bei billiger Preisstellung die weitans größte und schönste Auswahl in

**Kronleuchtern und Ampeln,  
 Hänge-, Tisch- u. Wandlampen.  
 Frächtige Neuheiten v. 1889/90.  
 Lampen mit Riesenbrennern.**

Genau passende **Cylinder** in Crystallglast. Feinste Marke **Docht.**  
 Jede Lampe, auch wenn nicht bei mir gekauft, wird reparirt und zum Hellbrennen gebracht.

**Victoria-Theater,**  
 Leipzigerstraße 61.  
 Dienstag den 24. September 1889.

## Faschelhans

Größe Pöste mit Gesang in 6 Bildern von Julius Rosen und Ed. Jakobson. Musik von Gustav Willigis. Regie: Hermann Baffermann. Dirigent: Otto Völkendorf.  
 — Anfang 8 Uhr. —  
 Morgen Dienstag den 24. cr.:  
**Schlachtfest**  
 bei G. Graebner, Marienstraße 9.

**Berliner Adler-Brauerei.**

Für hervorragende Leistungen.  
 Erlöser Preis Danzig 1883.  
 Wahren Medaillen Danzig 1883.

Telephon Nr. 362.

Wir offeriren unsere als vorzüglich anerkannten Tafelbiere zu nachstehenden Preisen:

Adler-Bier, hell, 36 Flaschen für . . .	Mk. 3.—	} frei Haus
Nürnberg, dunkel, 30 Flaschen für . . .	" 3.—	
Hofbräu (Münchener Farbe), 30 Flaschen für . . .	" 3.—	} als Specialität
Adler-Porter, 12 Flaschen für . . . " 50 " . . .	" 11.—	

Prand für Flaschen wird nicht erhoben. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Bestellungen bitten wir zu richten an die **Bier-Niederlage und Eiskellerei der Berliner Adler-Bierbrauerei (Act.-Ges.)**  
**Halle a. S., Berlinerstrasse 4.,**  
 ferner an die Cigarrenhandlg. v. **C. H. Spierling,** Leipzig, u. **Pöhlstr.-Gde.**  
 v. **B. Schöttler,** Geilstr. u. Dargz.-Gde.  
 Seifenhandlung v. **E. Kayser,** Gr. Steinstraße 1.  
 Wehlhandlung v. **A. Todtloff,** Steinthor 5, neben „Walhalla“.

**Gänzlicher Ausverkauf**  
 bis 1. October  
 in edlen Wiener Meersig-Cigarren, Tabakfeilen und Spazierhüte, in allen Arten Schmuckstücken in edler Wäm, Granaten, Koralle, Jett, Perlmutter, Eisenstein u. Porzellan, in großer Auswahl Galanterie- u. Drechslerwaaren etc.  
**C. Müller, Geiststr. 36a.**

**Neuen Sauerkohl**  
 empfiehlé **R. Hahndorf.**

---

**Prima Astrach. Caviar, Feinsten ger. Rheinlachs, Mecklenb. Spickaal, Neue Teltower Rübchen, Lüneb.-Riesen-Neunaugen, Frische Weintrauben, Hamb. Schwarzbrot, Weizenschrotbrot, Rügenw. Gänsebrüste, Aal in Gelée**  
 empfing **Wilh. Schubert,**  
 Gr. Stein- u. Gr. Ulrichstr.-Ecke.

**Frisch angekommen:**  
 Edle Nierle Spötchen, ff. Nierle Fettwürstchen, ff. Speck-Haubern, Braunschweiger Würstchen bei **Ch. Grunewald, Markt I** und **Nathausgasse 16.**

**Robert Schlurick, Beecherstr. 4 H.**  
 Rath und Auskunft in allen Krankheitsfällen ohne Arzney-mittel und ohne Operationen, auch bei inneren Neubildungen, Geschwülsten und Geschwüren, insbesondere auch bei Frauen- und Unterleibskrankheiten. Sprecht. 8—10, 2—3.

**Unterricht im Spigenklöppeln**  
 wird erteilt. Anmeldungen Vormittags erbeten. **Harz S. II. r.**

---

**Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**  
 Gegründet 1812.  
 Nachdem Herr **Ernst Sievers** in Seltetan a. S. die Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt niedergelegt hat, ist die Vertretung dem Seltetaner Herrn **Eduard Albrecht in Solleben** übertragen und wollen sich die geehrten Interessenten in Versicherungs-Angelegenheiten jetzt an den Ort wenden.  
 Halle a. S., im September 1889.  
**Emil Erbs, General-Agent.**  
 Am Anschließ an vorstehende Anzeige halte ich mich zum Abschluß von Versicherungen gegen **Brandrisiken, Diebstahl und Explosionschäden** zu festen und billigen Prämien empföhlen und erkläre mich zur Theilnahme jeder gewinnlichen Auskunft gern bereit.  
 Solleben, den 6. September 1889.  
**Eduard Albrecht,**  
 Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.